



Ennepetal. Die 10- bis 14-jährigen Kinder des Bezirks Ennepe-Ruhr waren am Sonntag, dem 10. Februar 2019, zu einem Kindergottesdienst (KiGo 10-14) in der Gemeinde Ennepetal eingeladen.

Das Jahresmotto „Reich in Christus“ stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes, in dem sich die Kinder aktiv einbringen konnten.

Begleitet durch Luc Packlidat - abwechselnd am Klavier und an der Gitarre - sangen die Kinder bereits vor dem Gottesdienst gemeinsam ausgewählte Lieder und konnten sich im Anschluss noch einige Stücke wünschen. So wurden auf Vorschlag auch „Gemeinsam unterwegs“ und „Gott ist da“ eingestimmt sowie mit Hilfe der anwesenden Eltern, Lehrkräfte und einiger erwachsener Gottesdienstbesucher mehrstimmig „Lobe den Herrn“ gesungen.

Den Kindergottesdienst hielt Priester Ralf Hessel aus Witten. Im Mittelpunkt stand das Bibelwort des Jahresmottos aus 1. Korinther 1,5 „dass ihr durch ihn in allen Stücken reich gemacht seid, in allem Wort und in aller Erkenntnis.“

Unterstützt durch das KiGo-Team näherte er sich zunächst der Frage, was es bedeutet, im Irdischen reich zu sein. Auf einer Flipchart konnten die Kinder ihre Ideen selbst aufschreiben. Dabei hatten sie bereits neben dem materiellen Reichtum wie Kleidung und Besitz schon viele emotionale und soziale Werte im Sinn. Ein wichtiger Punkt war für viele, die Nähe und Zuneigung von Freunden zu erleben und die Liebe in der Familie zu erfahren. An diesem Punkt knüpfte Priester Hessel seine Predigt an und verwies auf die Liebe Gottes und Jesus Christus. Er machte deutlich, dass es der Glaube und die Gnade sind, die uns Gottes Nähe auf dieser Erde erfahren lassen und uns damit seelisch reich machen. Um dies zu unterstreichen, durfte eines der diesjährigen Konfirmandenkinder das Konfirmationsgelübde vom Altar aus aufsagen.

Ergänzend machte Priester Norbert Krause aus Witten im Predigtteil noch auf den Wert von Dankbarkeit und Zufriedenheit aufmerksam. Am Beispiel vom Schulbesuch, den nicht viele Kinder auf Anhieb als Reichtum sehen konnten, zeigte er, wie wichtig es ist, auch für das, was man vermeintlich nicht braucht, dankbar zu sein.

Nach Abschluss des Gottesdienstes wurden die Geburtstagskinder der letzten Wochen namentlich nach vorne gerufen und herzlich mit einem Geburtstagslied beglückwünscht.

Priester Hessel berichtete außerdem, dass es für den KiGo 10-14 demnächst einen speziell angefertigten Opferkasten geben wird. Dieser soll dann von den Kindern gemeinsam gestaltet werden.

Bevor es für die Kinder nach der Pause in ihren Unterrichtsgruppen weiterging, gab es einen gemeinsamen Imbiss, der von vielen helfenden Händen für die Kinder vorbereitet wurde.

10. Februar 2019

Text: Elena König

Fotos: Frank Schipper

